



Antragsteller:

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE.

Datum: 24.05.2018

öffentlich  nichtöffentlich

Beratungsfolge	Empfehlung/Entscheidung			Sitzungstermin
	Annahme	Ablehnung	Verweis in:	
Kreistag				11.06.2018

**Betreff: Förderung des Fahrradverkehrs im Landkreis Havelland**  
**hier: Benennung einer/s Fahrradbeauftragten**

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt, dass die Kreisverwaltung eine/n Ansprechpartner/in für alle Belange rund um die Förderung des Fahrradverkehrs im Havelland benennt. Diese/r Fahrradbeauftragte/r soll Ansprechpartner/in für die Kommunen des Landkreises und ihre Einwohner\*innen bei Fragen zur Förderung des Fahrradverkehrs sein und für den Landkreis regelmäßig in einen überregionalen Erfahrungsaustausch treten.

**Sachverhalt/Begründung:**

Das Land Brandenburg hat mit der Radverkehrsstrategie 2030 eine Initiative zur Förderung des Fahrradverkehrs gestartet. Um die in der Radverkehrsstrategie definierten Handlungsfelder für die Kommunen nutzbar zu machen, braucht es eine/n Ansprechpartner/in in der Kreisverwaltung, der/die zum Beispiel die allgemeinen Möglichkeiten zur Förderung des Fahrradverkehrs aufzeigt, die Zusammenarbeit von Kommunen und Interessensgemeinschaften in diesem Bereich im Landkreis Havelland fördert, Vorschläge und Prioritäten bei der Umsetzung der Radverkehrsstrategie im Landkreis Havelland einbringt, Ansprechpartner/in für Einwohner\*innen ist oder finanzielle Fördermöglichkeiten des Landes und des Bundes aufzeigt.

Neben der Finanzierung der Infrastruktur für den Fahrradverkehr ist auch deren Planung, Koordination und Unterhalt kommunenübergreifend enorm wichtig. Denn ein kaputter Radweg vor Ort nützt einem/r Fahrradfahrer/in genauso wenig, wie nicht abgerufene Fördermittel des Landes oder Bundes. Daher ist es naheliegend, auch auf der kommunalen Ebene Verantwortlichkeiten einzurichten, Kompetenzen zu schaffen und zu qualifizieren. Ein/e Fahrradbeauftragte/r wäre gerade für einen Landkreis ein erster und richtiger Schritt, da für kleinere Kommunen die Benennung oder Besetzung einer solchen Stelle problematisch und zu kostenintensiv ist.

Falls der Landkreis keine personellen Spielräume bzw. Kapazitäten dafür sieht, könnte die Schaffung einer gemeinsamen Verwaltungsstelle eines Fahrradbeauftragten für mehrere Kommunen die Lösung sein. Die Kommunen des Landkreises würden sich dabei quasi eine/n Fahrradbeauftragte/n bzw. die damit verbundenen Personalkosten „teilen“.

Neben den oben genannten Möglichkeiten, sollte sie/er auch Plattformen nutzen, um Erfahrungen anderer Landkreise, Städte und Interessenverbände, wie zum Beispiel dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC), für den Landkreis Havelland nutzbar zu machen.

Diese Initiative wird von folgenden gesellschaftlichen Akteuren unterstützt:

Regionalpark Ost-Havelland  
BI Schönes Falkensee  
Umweltbeirat Wustermark  
Förderkreis Dorfmuseum Tremmen e.V.  
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V. – Ortsgruppe Falkensee  
IG Wernitz  
Bioenergiedorf-Coaching Brandenburg e.V.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Kosten:	Sachkonto / Kostenstelle / Kostenträger
<b>Erläuterung / Deckungsvorschlag:</b>	
Falls der Landkreis keine personellen Spielräume bzw. Kapazitäten in der Verwaltung dafür findet, sind im Stellenplan der Kreisverwaltung eine nicht unerhebliche Zahl an Personalstellen unbesetzt. Eine der unbesetzten Stellen davon könnte für eine/n Fahrradbeauftragte/n genutzt werden.	

Wolfgang Seelbach  
Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grünen

Andrea Johlige  
Fraktionsvorsitzende DIE LINKE.